

Unser Bauverein



familienfreundlich wohnen

barrierefrei wohnen

sicher wohnen

Raum zum Leben



**kinderfreundlich
wohnen**

bezahlbar wohnen

spielend wohnen

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Man glaubt es kaum: schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und die ersten Weihnachtsgeschenke werden schon gekauft. Dabei war doch gerade erst...

Vorher wollen wir jedoch noch einen kleinen Rückblick auf das vergangene Halbjahr werfen:

Die Neubauten an der unteren Kölner Straße nehmen Formen an und liegen gut im Zeitplan. Der angedachten Fertigstellung im Frühjahr 2020 steht demnach nichts im Wege. Auch das Wohn- und Geschäftshaus an der Kämpchenstraße schreitet voran und lässt jetzt schon die Größe dieses Neubaus erahnen. Die Fertigstellung ist für Sommer 2020 geplant.

Im Bruno-Wiefel-Haus erfreuten sich die Besucher in den vergangenen Monaten an unserem vielfältigen Programm:

Im Mai feierten wir wieder mit Jung und Alt das nun schon traditionelle Sommerfest mit vielen Besuchern. Auch die Teilnahme am Neustadtfest mit unserem beliebten Waffelstand und der Hüpfburg erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Es trafen sich viele alte Bekannte und auch neue Kontakte wurden geknüpft.

Auch für den Herbst sind in der Begegnungsstätte wieder viele attraktive Veranstaltungen im Angebot.

In dieser Ausgabe haben wir uns wieder ein Preisrätsel für Sie ausgedacht. Wir sind gespannt, wer die Lösung kennt und den Einkaufsgutschein gewinnt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern heute schon eine schöne und beschauliche Weihnachtszeit und viel Glück für das kommende Jahr.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen
Christine Rieger

INFOS

Alle Informationen zu Aktivitäten finden Sie hier:





Telefonischer Besuchsdienst

Haben Sie etwas Zeit...?

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter für ein wöchentliches Telefongespräch mit einem älteren Menschen.

Wir freuen uns auf Sie!

Immer mehr ältere Menschen leiden unter einem Mangel an Kontakten. Wie ein kleines Wunder kann da ein regelmäßiges Gespräch mit einem festen Gesprächspartner das Leben bereichern.

Diese Aufgabe erfüllt der Telefonische Besuchsdienst des Diakonischen Werkes!

Kontakt:

Telefon: 0214 - 382 770

www.diakonie-leverkusen.de

Eine Initiative des Diakonischen Werkes
des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen

Steuerratgeber für Rentner veröffentlicht!

Damit Rentnerinnen und Rentner, die ihre Altersbezüge versteuern müssen, nicht mehr Geld als nötig an den Fiskus überweisen, hat die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen den Ratgeber „**Steuererklärung für Rentner und Pensionäre 2018/2019**“ herausgebracht. Berücksichtigt sind darin die geänderten Einkommensgrenzen und Freibeträge sowie die neue Abgabefrist 31. Juli. Nutzer bekommen im Buch Praxiswissen vermittelt, es werden aktuelle Formulare erklärt sowie Hilfe beim Ausfüllen gegeben. Auch Spartipps sind zu finden.

Für 14,90 Euro ist der Band bei der Verbraucherzentrale in Leverkusen, Dönhoffstraße 27 erhältlich.



Kölner Straße 59–61



Planung/Entwurf: Wirtz und Kölsch

Unterschiedliche Nutzergruppen wie junge Familien und Lebensgemeinschaften sowie Senioren und junge Erwachsene finden hier ein ideales Zuhause.

Die exzellente Lage des Neubaus bietet im Erdgeschoss 2–3 attraktive Gewerbeeinheiten mit einer Nutzfläche von insgesamt 470 m².

Die zentrale Lage unseres neuen Bauvorhabens bietet die fußläufige Erreichbarkeit der gesamten innerstädtischen Infrastruktur und eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2020 vorgesehen.



**Gemeinnütziger Bauverein
Opladen eG**

**Ihre Wohnungsgenossenschaft
sicher – sozial – modern**

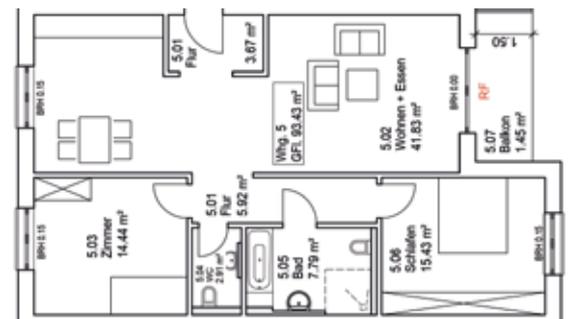
Raum zum Leben



Zentral und bezahlbar wohnen

Die große Nachfrage nach zentralem, innerstädtischen Wohnraum zu bezahlbaren Mieten hat uns bewogen zwei weitere Wohn- und Geschäftshäuser im beliebten Stadtteil Leverkusen-Opladen zu bauen.

Im September 2018 haben wir bereits mit den Bauarbeiten an unserem Neubau an der Kölner Straße 59–61 begonnen. Die Planung dieses Bauvorhabens umfasst zwei Häuser mit 26 Wohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt 1.950 m². Die Wohnungsgrößen staffeln sich in Ein-, Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen und vier Maisonette-Wohnungen.



Wohnungsbeispiel

INFOS ZUM IMBACHER WEG

Im Bereich Imbacher Weg 55–57 plant unsere Genossenschaft erstmalig ein Bestandsgebäude durch eine neue Bebauung zu ersetzen. Aufgrund der vorhandenen Gebäudestruktur und der notwendigen Investitionen zum Erhalt des Gebäudes ist eine Modernisierung des Gebäudebestandes nicht sinnvoll. Unsere Mieter wurden bereits Anfang des Jahres über unsere Planungen informiert und wir versuchen derzeit, Alternativwohnungen für die jetzigen Bewohner zu finden.

Planmäßig soll der Rückbau des Bestandsgebäudes im Jahr 2020 erfolgen und unmittelbar im Anschluss mit der Neubebauung begonnen werden. Im Bereich Imbacher Weg werden 12 neue, barrierefreie Wohnungen zwischen 68 und 88 m² entstehen. Das Gebäude wird mit Fördergeldern des Landes NRW gebaut und zu einem Mietpreis von 6,201 pro m² vermietet. Die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Kämpchenstraße 5–9



Rotterdam Dakowski Architektur



Optimale Wohnqualität für alle Generationen



Wohnungsbeispiel

Alle Neubauten des Bauvereins werden durchgängig barrierefrei gebaut, um allen Generationen eine optimale Wohnqualität zu bieten.

Die Ausstattung mit innovativer und energieeffizienter Gebäudetechnik spart den Mietern außerdem Mietnebenkosten.

**Gemeinnütziger Bauverein
Opladen eG**

Düsseldorfer Straße 8a, 51379 Leverkusen

Telefon 02171 7280-0

Der Baubeginn war im Frühjahr 2019 und die Fertigstellung ist für Herbst 2020 geplant.



Zuhause im Herzen von Opladen

Ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus der Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG entsteht an der Kämpchenstraße 5–9. Das Bauvorhaben umfasst 3 Häuser mit insgesamt 20 Wohnungen und einer Gesamtwohnfläche von 1.550 m². Vom 1. bis 3. Obergeschoss sind jeweils sechs Wohnungen mit großzügigen Balkonen und im Dachgeschoss zwei Wohnungen mit Dachterrassen geplant.

Wie bei unserem Neubau an der Kölner Straße entstehen auch in der Kämpchenstraße im Erdgeschoß zwei Gewerbeflächen mit einer Gesamtfläche von 420 m².

Eine Tiefgarage und oberirdische Stellplätze bieten ausreichend Parkfläche.



MACHBAR, NACHBAR

Was ist machbar Nachbar?

Beim Thema Nachbarschaft stellt sie sich schnell ein, die Klage: „Früher war alles besser“! Ja, nachbarschaftlicher Zusammenhalt, gegenseitige Hilfe, miteinander zu feiern und zu trauern, das war selbstverständlicher. Die Menschen lebten oft ihr Leben lang im gleichen Ort, die Nachbarschaft war damit eine lange gewachsene Gemeinschaft. Auch die Arbeitswelt prägte die Nachbarschaft. Wie zum Beispiel in Opladen die Arbeit bei der Bahn und im Bundesbahn-Ausbesserungswerk.

Heute dagegen sind Wohnen und Arbeiten weitgehend räumlich getrennt. Kontakte zum Nachbarn sind nicht mehr notwendig, manchmal auch nicht erwünscht. Längst nicht alle neu eingezogene Menschen gehen durch das ganze Haus um zu klingeln und sich vorzustellen.

Blieben in früherer Zeit die Kinder häufig zumindest in der Nähe der Eltern, hat sich das heute grundlegend geändert. Die Kinder ziehen an Orte, die ihnen die gewünschte Arbeitsstelle bieten, manchmal sogar in andere Länder oder gar Erdteile.

Was bedeutet das nun für unsere immer älter werdende Gesellschaft? Was bedeutet das für mich? Ich bin verwitwet, meine drei Söhne sind in Freiburg, Berlin und Hannover. Seit mehr als einem Jahr bin auf der Suche nach einer Wohnform, die auf eine aktive Nachbarschaft setzt.

Gefunden habe ich spannende Wohnprojekte:

Da gibt es Projekte auf dem Land und in der Stadt, Projekte, die Wohnen und Arbeiten wieder zusammen bringen, Projekte für ältere Menschen, für Familien und Mehr-Generationen-Häuser, in denen Jung und Alt zusammen leben.

Kreative Wortschöpfungen drücken als Namen der Projekte etwas von dem aus was die Gruppe anstrebt:

LeNa – Lebendige Nachbarschaften

WIWOZU – Wir wohnen zusammen

Alle bestehenden Projekte haben für mich einen entscheidenden Nachteil: Sie befinden sich nicht in Opladen. Für mich ist Opladen ein idealer Standort, weil ich hier arbeite und mit vielen Menschen verbunden bin. Die Fernbahnhöfe Köln und Wuppertal sind schnell erreichbar, und die Städte sind zudem Kulturorte, die ich gerne besuche. So wie mir oder ähnlich geht es auch den Menschen, die sich nun mit mir gemeinsam auf den Weg gemacht haben, um ein Projekt in Opladen zu schaffen.

Bis dahin liegt aber noch ein weiter Weg vor uns!

Dank der wohlwollenden Fürsprache von Frau Tosun und Herrn Dederichs vom Vorstand der GBO trifft sich eine Gruppe (Paare und Alleinstehende) ab dem 21. Oktober 2019 an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 18 Uhr in den Räumen der GBO-Begegnungsstätte an der Kölner Straße 100.

Einen Namen hat unser Projekt auch schon:

SOLEMIO – **SO**zial **LE**ben **M**itten **I**n **O**pladen

Alle, die sich dafür interessieren sind herzlich willkommen!

Ingrid Zurek-Bach

Mobil: 017630729748



Mieterinformationen

Vorbeugender Einbruchschutz

Liebe Mieterin, lieber Mieter,

in Zusammenarbeit mit der Polizei hat die Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG für Sie eine Liste von Verhaltensregeln erstellt, mit der die Gefahr eines Einbruchs deutlich reduziert werden kann.

Einbrecher kommen oft tagsüber, wenn niemand zu Hause ist. Leider erleichtert ihnen die Sorglosigkeit mancher Bewohnerinnen und Bewohner vielfach die Tat: Da kommt der Schlüssel in sein vertrautes „Versteck“ unter die Matte, in den Blumenkasten oder auf den Türrahmen, da bleiben gut erreichbare Fenster, Balkon- oder Terrassentüren in Kippstellung offen.

Sicherheitsbewusstes Verhalten steht beim Einbruchschutz an erster Stelle.

SO SCHÜTZEN SIE SICH:

- Auch wenn Sie nur kurz weggehen, schließen Sie Ihre Haus-/Wohnungstür so oft wie möglich ab. Eine nur ins Schloss gezogene Tür öffnet der Täter in Sekundenschnelle.
- Halten Sie die Hauseingangstür in Mehrfamilienhäusern auch tagsüber geschlossen.
- Prüfen Sie vor dem Drücken des Türöffners, wer ins Haus will. Lassen Sie nur Personen ein, die zu Ihnen wollen oder die „ins Haus gehören“.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel nicht draußen, um sich z. B. bei einem unfreiwilligen Aussperren helfen zu können, denn Einbrecher kennen jedes Versteck.
- Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren, auch wenn Sie nur kurz weggehen – gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Sichern Sie auch Fenster und Balkontüren in den oberen Stockwerken, denn Einbrecher sind manchmal wahre Kletterkünstler. Leitern,

Gartenmöbel, Kisten, Mülltonnen, Rankgerüste usw. können als Kletterhilfen dienen.

- Lassen Sie Rollläden nur nachts herunter, sonst entsteht tagsüber der Eindruck, die Bewohner seien nicht da.
- Lassen Sie Wohnung oder Haus bei längerer Abwesenheit durch Verwandte, Bekannte, Nachbarn oder „Haushüter“ bewohnen oder bewohnt erscheinen: Briefkasten leeren, Rollläden, Vorhänge, Beleuchtung, Radio und Fernseher unregelmäßig betätigen.
- Verzichten Sie auf eine Mitteilung über Ihre Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter.
- Lassen Sie Wertsachen nicht offen zu Hause herumliegen.
- Bewahren Sie besonders wichtige Dinge oder Wertsachen (z. B. Dokumente, Sparbücher, Sammlungen, Gold oder Schmuck), die Sie nur selten brauchen bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach auf.
- Achten Sie auf Personen im Hausflur oder Kellerbereich und sprechen Sie Fremde an.
- Schließen Sie immer die Zugangstüren zu Kellern und Dachböden ab. Bewahren Sie keine Wertgegenstände im Keller auf.

Notfallmaßnahmen:

Wenn Ihnen ungewöhnliche Vorkommnisse oder auffällige Personen in Ihrer Nachbarschaft verdächtig vorkommen, zögern Sie nicht, die Polizei unter der bekannten Notrufnummer **110** oder auch uns unter der Telefonnummer **02171 - 7280-0** zu informieren.

Durch Ihre Aufmerksamkeit und zeitnahe Information tragen Sie unmittelbar zu möglichen Ermittlungserfolgen der Polizei bei.

DER GBO-DIGITALCLUB –

Artikel: Frau E. Hannemann

Opladen – 16. Februar 2016 bis 26. September 2019

Vor mehr als 4 Jahren kam in der GBO-Begegnungsstätte (Bruno-Wiefel-Haus) bei den Senioren der Wunsch auf, an der sich ausweitenden Digitalisierung unserer Gesellschaft teilhaben zu wollen und zu lernen, die Möglichkeiten des digitalen Fortschritts zu nutzen. Fragen rund ums Internet, Smartphone, Google, Online-Banking, Soziale Netzwerke, E-Mails, digitale Fotobearbeitung, Skype, WhatsApp und, und, und...

All das gilt es zu wissen und unter Anleitung auszuprobieren.

Mit Joachim Weber wurde für den GBO-Digitalclub ein kompetenter und vor allem geduldiger Referent gefunden, dem keine Frage zu viel wird, der alles – bei Bedarf wiederholt – verständlich erklärt und zum ausprobieren anregt.



Der GBO-Digitalclub – das Startteam im Jahr 2016

Mit 10 Senioren startete am 16. Februar 2016 der GBO-Digitalclub seine erste Veranstaltung. In den darauf folgenden Jahren haben bis einschließlich heute mehr als 100 Senioren an den Treffen teilgenommen. Es konnten viele Fragen geklärt werden, so dass etliche Teilnehmer nach kurzer Zeit mit ihren erworbenen Kenntnissen in der Lage waren, die digitale Technik für ihr tägliches Leben sinnvoll zu nutzen. Ein Teil der Senioren entwickelte sich mehr und mehr zu „digitalen Hobbyisten“ und treffen sich seitdem regelmäßig jeden Mittwochvormittag, um an der fortschreitenden Entwicklung im digitalen Bereich teilzuhaben sowie ihre Kenntnisse weiter auszubauen.



Die Neueinsteiger des GBO-Digitalclub 2019

Um auch den Neueinsteigern weiterhin bedarfsgerecht Unterstützung zu geben, wurde zusätzlich eine zweite Veranstaltung am Mittwochnachmittag eingerichtet.



„Hilfe im digitalen Dschungel“: „Auch Senioren wissen die Vorzüge von Smartphones zu schätzen“ schrieb der Kölner Stadtanzeiger im Januar 2017, innerhalb eines umfangreichen Berichts über die Arbeit des GBO-Digitalclubs.

Digitale Medien für mehr Lebensqualität im Alter

Digitale Medien und Dienstleistungen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – ob man sich mit dem Smartphone durch die Stadt navigieren lässt oder über das Tablet am Frühstückstisch die Nachrichten durchstöbert. Doch wie sieht das bei der Generation 60 plus aus?

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Laut einer ARD/ZDF-Onlinestudie entspricht der Anteil der Internetnutzer in Deutschland mittlerweile 90 Prozent. Stärkste Wachstumsgruppe im Vergleich zum Vorjahr ist die Altersklasse der Senioren ab 60 Jahren, gleichzeitig bildet sie die einzige Gruppe mit einem Steigerungspotenzial, da bei der restlichen Bevölkerung bereits eine Sättigung erreicht ist.

Für viele Senioren stellt die Nutzung digitaler Medien jedoch nach wie vor eine große Hürde dar. Gründe hierfür sind beispielsweise Bedenken hinsichtlich Internetkriminalität und Datenschutz. Ältere Menschen scheuen insbesondere die Nutzung von Anwendungen, bei denen die Eingabe persönlicher Daten erforderlich ist. Als weiterer Grund wird das Fehlen technischer Kenntnisse genannt. Viele Senioren fühlen sich mit den modernen Geräten überfordert oder erkennen den Nutzen digitaler Medien nicht. Doch der Nutzen wird dann deutlich, wenn Digitalisierung für Erleichterungen im Alltag älterer Menschen sorgt.

Können digitale Medien also für mehr Einfachheit und auch Selbstbestimmtheit sorgen? Den sich damit erschließenden Möglichkeiten nach zu urteilen: ja. Ermutigen Sie daher gerne Angehörige, sich einer Nutzung zu öffnen. Der GBO-Digitalclub hilft dabei die nötigen technischen Kenntnisse zu vermitteln und informiert darüber hinaus in den Mittwochs-Treffen über Schutzmaßnahmen zu aktuellen Risiken und Gefahren im Netz.



v.l.n.r.: Gisela Sobolewski, Waltraud Hasler, Henry Artelt
beim digitalen Austausch

Stimmen der Teilnehmer

Waltraud Hasler: „Vor 3 Jahren bekam ich zu Weihnachten von meinen Kindern ein iPhone geschenkt. Ich bat sie, mir dieses Gerät einzurichten und zu erklären. – Peinliche Stille – Dann rieten sie mir, einen entsprechenden Kursus zu besuchen, was ich dann auch machte. Ich werde nun im Digitalclub im Bruno-Wiefel-Haus von Herrn Weber bestens unterrichtet. Vieles habe ich schon dort gelernt, aber ich möchte noch

mehr wissen. Die Devise heißt „üben, üben, üben“. Das machen wir gemeinsam und außerdem haben wir viel Spaß dabei.“

Marlies Steimel: „Mich interessiert vor allem die digitale Fotobearbeitung. Da habe ich schon viel gelernt. Ich staune immer wieder über die vielen Möglichkeiten, die Herr Weber verständlich erklärt und praktisch vorführt. Interessant finde ich z. B. die Möglichkeit eine digitale Postkarte zu versenden.“

Die „Fortgeschrittenen-Gruppe“ des GBO-Digitalclub 2019

Henry Artelt: „Ich finde es interessant, dass sich immer wieder neue Möglichkeiten auftun. Ich probiere gerne alles aus und ermuntere dann die anderen Teilnehmer, es ebenfalls zu wagen. Z. B. die Online-Zahlung, die Online-Karten-Bestellung usw. Wichtig ist für mich auch die Standortbestimmung, die Routenplanung über Google-Maps.“

Kurt Görlich: „Das Gute ist, dass wir alles ausprobieren können, sozusagen im „geschützten Raum“. Ich habe schon sehr viel profitiert und bin immer noch neugierig darauf, welche Möglichkeit ich noch für mich nutzen kann.“

Edeltrud Hannemann: „Ich möchte an der digitalen Entwicklung in der sich ständig verändernden Welt teilhaben, um mich in dem immer mehr herausfordernden Alltag auch weiterhin und so lange wie möglich sicher bewegen, um selbständig bleiben zu können. Ich finde es toll, dass wir dadurch die Fähigkeit erlangen, mitreden zu können. WhatsApp ist z. B. eine gute Möglichkeit, mit Enkeln und Freunden auch über weite Entfernungen hinaus zu korrespondieren. Ich nutze gerne den Digitalclub, um „am Ball“ zu bleiben.“

Beide Digitalclubs erfreuen sich großer Beliebtheit und sind ein fester Bestandteil des umfangreichen Angebots der GBO-Begegnungsstätte. **„Wir wollen nicht nur körperlich durch Sport, sondern auch durch Neugier und Lernen geistig fit bleiben.“**

Unser Dank gilt dem Bauverein Opladen und dem kath. Bildungswerk Leverkusen für die Unterstützung des Digitalclubs! Einstieg ist jederzeit möglich, Schnupperstunde erwünscht. Jeden Mittwoch von 10:00 – 11:30 Uhr, Nachmittags für Anfänger, 14:00 – 15:30 Uhr, im Bruno-Wiefel-Haus. Ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Treffen wird erhoben (10er Karte).

Wir gratulieren



In diesem Jahr feiert Frau LIESEL HOLTORFF ein besonderes Jubiläum:

Vor 20 Jahren begann ihr Engagement als ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Bauverein Opladen. In dieser Zeit leitete sie zunächst die Begegnungsstätte in der Kölner Straße 100, bevor diese von einer hauptamtlich tätigen Pädagogin übernommen wurde.

Frau Holtorff war und ist in vielen Gruppen der Begegnungsstätte aktiv. Seit 3 Jahren leitet sie die Wandergruppe, die sich jeden Mittwoch trifft. Wir danken Frau Holtorff ganz herzlich für ihre ehrenamtliche Arbeit und freuen uns auf die weiteren Jahre mit ihr.

Wir gratulieren



DIAMANTENE HOCHZEIT:

Im August diesen Jahres feierte das **EHEPAAR PRAUTSCH** seine Diamanthochzeit mit den langjährigen Weggefährten der GBO-Wandergruppe in den Räumen des Bruno-Wiefel-Hauses.

Zwei Teilnehmerinnen der Wandergruppe hatten zuvor den Raum in ein prachtvolles Ambiente aus weißen Rosen und Girlanden verwandelt. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich zu diesem besonderen Fest und wünschen den Eheleuten Prautsch für die Zukunft weiterhin ein glückliches Miteinander.

Gedächtnistraining – „Keine Frage des Alters“

Fitness für die grauen Zellen!

Wo habe ich nur den Schlüssel liegen gelassen? Wie hieß noch der neue Nachbar? Ich weiß, dass ich es weiß; es fällt mir gleich wieder ein! Lässt Ihr Gedächtnis Sie auch ab und zu einmal im Stich? Ist es vielleicht nicht richtig trainiert? Unsere heiteren Gedächtnisübungen und -spiele können die grauen Zellen wieder in Schwung bringen. Abwechslungsreiches und kontinuierliches Gedächtnistraining ist die Basis um sich bis ins hohe Alter geistig fit zu halten. Verbunden mit einer gesunden Lebensweise ist es die beste Voraussetzung für ein aktives und selbst bestimmtes Altern.

Jeden Donnerstag von 15:00 – 16:30 Uhr, GBO-Begegnungsstätte, Bruno-Wiefel-Haus, Kölner Str. 100

Der Einstieg ist jederzeit möglich.



TAGESAUSFLUG NACH MÜNSTER

Am 22. August starteten wir schon früh am Morgen zu einer Tour nach Münster.

Der Bus war mit 50 Personen bis auf den letzten Platz belegt, die Stimmung sehr gut. Schon die Hinfahrt war sehr kurzweilig, da unser netter Busfahrer zu vielen Orten, die wir passierten, eine kleine Anekdote erzählen konnte.

In Münster angekommen warteten unsere beiden Stadtführer bereits auf uns. In zwei Gruppen aufgeteilt, starteten wir dann zu einer einstündigen Führung durch Münsters Altstadt und erfuhren viel Wissenswertes und Interessantes über die Stadt.

Die Sonne meinte es an diesem Tag sehr gut mit uns und so waren alle froh, als sich anschließend die TeilnehmerInnen in verschiedenen Gruppen zum Mittagessen aufmachen konnten.

Die Zeit bis zur Abfahrt am Nachmittag verbrachten alle ganz nach eigenem Wunsch. Einige nutzten die Zeit zum Shoppen, andere be-



suchten noch einmal einzelne Sehenswürdigkeiten oder gingen in den Botanischen Garten.

Zurück in Opladen stiegen alle müde, aber zufrieden aus dem Bus, eine Teilnehmerin mit den Worten: „**Es war mal wieder ein sehr schöner Tag.**“

PREISRÄTSEL

In dieser Ausgabe geht es um eine Frage die Menschen, die schon einmal am Bodensee Urlaub gemacht haben sicher schnell beantworten können:

In Konstanz am Hafen steht eine umstrittene Figur: Wie heißt sie und was hält sie in ihren beiden Händen?

Als richtige Antwort gilt nur, wenn beide Fragen richtig beantwortet sind. Haben Sie eine Idee?

Senden Sie bitte die Lösung unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer und Ihrer Anschrift an Chr. Rieger, Begegnungsstätte des Bauvereins, Kölner Str. 100, 51379 Leverkusen oder an c.rieger@bauverein-opladen.de.

Einsendeschluss ist der 15.12.2019.

Die GewinnerInnen werden außerhalb des Rechtsweges ermittelt. Die MitarbeiterInnen des GBO sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Mit etwas Glück gehören Sie diesmal zu den Gewinnern.

Gewinnen Sie
einen Gutschein für
die Rathausgalerie
im Wert von
100,-

WIR WISSEN NICHT ALLES ABER WISSEN, WO INFORMATIONEN ZU HOLEN SIND!



HABEN SIE FRAGEN?

Zum Beispiel:

Wie werde ich mein ungeliebtes Abo los?

Oder:

Kann ich einen übereilt unterschriebenen Vertrag wieder lösen, wenn ja, wie?

oder:

Wie fülle ich Formulare, z. B. ein Pflage tagebuch aus?

Hilfe zur Lösung können Frau Doris Dobberstein und Herr Helfried Faenger leisten, die Sie beim Marktfrühstück an jedem letzten Donnerstag des Monats in der GBO-Begegnungsstätte, Bruno Wiefel Haus, Kölner Str. 100 in der Zeit von 9 – 11 Uhr erreichen.

Beide stellen ihr Wissen ehrenamtlich und unentgeltlich zur Verfügung und sind natürlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

GLÜCK - HAPPINESS



UNERFREULICHE DINGE

PASSIEREN,

*ABER ES MACHT SIE NUR **SCHLIMMER,***

WENN MAN SICH AUF SIE

KONZENTRIERT.

DEMENZ GEHT UNS ALLE AN.

HINWEISE VON A BIS Z: MITEINANDER, FÜREINANDER, GEMEINSAM

<p>A </p> <p>Augen auf! Reichen Sie eine helfende Hand.</p>	<p>B </p> <p>Bewegung tut gut. Sport gemeinsam entdecken.</p>	<p>C </p> <p>Chancen einer guten Betreuung erhöhen – holen Sie sich Hilfe.</p>	<p>D </p> <p>Im Dialog bleiben: Demenz geht uns alle an!</p>	<p>E </p> <p>Erinnerungen gemeinsam pflegen.</p>	<p>F </p> <p>Familie – ein Bund für's Leben, in guten wie in schlechten Zeiten.</p>
<p>G </p> <p>Gemeinsam Eis essen, spazieren gehen und einkaufen ist schöner als alleine.</p>	<p>H </p> <p>Behalten Sie Ihren Humor! Fehler machen ist menschlich.</p>	<p>I </p> <p>Informieren Sie sich! Hilfe kann so gut tun.</p>	<p>J </p> <p>Junge Menschen beleben und geben Schwung.</p>	<p>K </p> <p>Die Kontakte der Nachbarschaft nutzen – Sie sind nicht allein.</p>	<p>L </p> <p>Lachen tut gut – auch wenn etwas mal nicht klappt!</p>
<p>M </p> <p>Seien Sie mutig – öffnen Sie sich dem Menschen mit Demenz.</p>	<p>N </p> <p>Normal ist relativ! Rock über Hose – Karneval fänden Sie es passend.</p>	<p>O </p> <p>Eine offene und positive Art kann Türen öffnen.</p>	<p>P </p> <p>Persönliche Betroffenheit? Mehr Wissen und Beratung kann viel Last nehmen.</p>	<p>Q </p> <p>Quergedacht – brechen Sie mit Ihren Routinen.</p>	<p>R </p> <p>Reagieren Sie, wenn Ihnen jemand verloren erscheint.</p>
<p>S </p> <p>Schenken Sie Zeit.</p>	<p>T </p> <p>Tag für Tag das Leben neu entdecken – eine Demenz kann auch positive Seiten haben.</p>	<p>U </p> <p>Urteilen Sie nicht so schnell – niemand wird absichtlich krank.</p>			
<p>V </p> <p>Verantwortung teilen – Nachbarn/Freunde/Ehrenamtliche helfen gerne.</p>	<p>W </p> <p>Wachsam hinhören – vielleicht steckt ein Hilferuf zwischen den Zeilen.</p>	<p>Z </p> <p>Zusammen ist man weniger allein – auch mit einer Demenz.</p>			

KINDERCLUB NOCH PLÄTZE FREI!



Ab November 2019 haben wir wieder Plätze im Kinderclub frei.

Im Kinderclub können Kinder von 2 bis 4 Jahren unter Anleitung einen Teil des Tages verbringen und erste kleine Schritte in die Selbstständigkeit machen. Den Kindern soll der Weg in die Eigenständigkeit erleichtert werden und ihr Sozialverhalten fördern. Durch altersgerechte Angebote wird die Entwicklung des Kindes und seine Sprachfähigkeit positiv beeinflusst.

Wir sind von Montag bis Freitag von 8:30–12:30 Uhr da. Sie wählen Ihre individuellen Betreuungstage frei aus.

Bei Fragen wenden sie sich an Frau Rieger, Tel. 02171/404030

Adventsbetreuung

Liebe Eltern!

Ein weihnachtlicher Einkaufsbummel
einmal ohne Kinder?



Wäre das nicht eine gute Idee?

Am 2. Adventssamstag, dem 07.12.2019 haben Sie diese Möglichkeit, denn wir betreuen Ihre Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren im GBO-Kinderclub. In der Zeit von 10:00 – 14:00 Uhr werden wir basteln, Kekse essen, Kakao trinken und Weihnachtsmusik hören.

Der Kostenbeitrag von 15,00 € kommt dem Kinderclub zu Gute.

Bitte melden Sie Ihr/e Kind/er bis zum 30.11.19 an.
Frau Rieger, Tel. 02171/404030

„Obstteller!“

rufen die Kinder vom GBO-Kinderclub

Ein Ritual, ein Ausprobieren, ein Teilen und vor allem ein Weg zur gesunden Ernährung.

Jeden Morgen bringen die Kinder vom GBO-Kinderclub etwas Obst oder Gemüse mit, welches dann zwischen dem Frühstück und dem Abholen als schön angerichteter Obstteller angeboten wird. Denn auch bei Kindern gilt: „DAS AUGE ISST MIT!“

Gemeinsam sitzen alle am Tisch und warten gespannt, welches Obst und Gemüse heute mitgebracht wurde.

„Uns ist es wichtig, dass schon die Kleinen mit den Themen Ernährung, Gewohnheiten und Teilen in Berührung kommen. Die Kinder freuen sich über die Vielfalt der Farben und Geschmäcker. Es gibt Kinder, die probieren gerne Verschiedenes aus und wieder andere wählen jeden Tag die gleiche Sorte Obst oder Gemüse. Wir erleben wirklich selten, dass ein Kind gar kein Obst oder Gemüse mag. Viele Eltern sind ganz erstaunt, dass auch ihr Kind plötzlich beherzt zugreift“, sagen die Erzieherinnen vom GBO-Kinderclub.

Eine gesunde, vitalstoffreiche Ernährung ist für Kinder ebenso wichtig wie eine enge Eltern-Kind-Bindung. So ist sie ein besonders wichtiger Bestandteil ganzheitlicher Kindererziehung.

Kinder, die mit Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Enzymen und sekundären Pflanzenstoffen versorgt werden, sind ausgeglichen, wissbegierig und voll positiver Energie.

WICHTIG IST ES, wenn Erzieherinnen und Eltern als gutes Beispiel vorangehen und Obst und Gemüse gemeinsam täglich genossen werden. Deswegen freuen wir uns alle auch in Zukunft umso mehr auf den Obstteller im GBO-Kinderclub!

Patrick Schue
ganzheitlicher Ernährungsberater und
Vater eines Kindes aus dem GBO-Kinderclub

Sommerfest

Im Bruno-Wiefel-Haus

Auch in diesem Sommer feierten wir mit den BesucherInnen der Begegnungsstätte und allen Kindern und Eltern des Kinderclubs unser alljährliches Sommerfest.

Bei strahlendem Sonnenschein und einem wolkenlosen Himmel konnten sich Jung und Alt an unserem vielfältigen Kuchen- und Salatbuffett bedienen. Ein Dank gilt allen Spendern, die so zahlreich unserer Bitte nach selbstgemachtem Kuchen und Salaten nachgekommen sind.

Ein Blick auf die Preise der Tombola ließen manches Herz höher schlagen und unsere Losverkäuferinnen nicht arbeitslos werden. Wie immer kam die Hüpfburg bei allen Kindern gut an, sodass Mama und Papa in Ruhe ihren Kaffee genießen konnten.

Auch der Büchertisch war in diesem Jahr wieder reich bestückt. So manch einer konnte noch schnell die eine oder andere Urlaubslektüre finden.

WIE IMMER WAR ES EIN GELUNGENES FEST.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen bedanken, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben.

DANKE



NEUES AUS DER BEGEGNUNGSSTÄTTE

Die Begegnungsstätte bietet regelmäßig Kontakte, gemeinsame Unternehmungen, Informationen und Bewegung für Seniorinnen und Senioren und ist montags bis freitags geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Bauvereins, direkt in der Begegnungsstätte, über das Internet www.bauverein-opladen.de oder unter den Rufnummern 02171/404030 oder 02171/29888. Das Büro des Hauses befindet sich im 1. Stock, Nebeneingang/Kinderclub.

REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG:	Literaturkreis	10:00 – 11:30 Uhr	jeden 2. Montag im Monat
	Tanz-Kreis	10:00 – 11:30 Uhr 14:15 – 15:45 Uhr	
	Table-Talk (Freundeskreis Bracknell/Lev)	17:30 – 18:30 Uhr	jeden 2. Montag im Monat
	<hr/>		
DIENSTAG:	Unterhaltungs- und Spielenachmittag		
	Skat und andere Kartenspiele	13:30 – 17:30 Uhr	
	Handarbeitsgruppe „Wollmäuse“	14:00 – 17:00 Uhr	
	BSW-Schachgruppe	19:00 – 22:30 Uhr	
<hr/>			
MITTWOCH:	Digital abgehängt? – nicht mit uns	10:00 – 11:30 Uhr	Fortgeschrittene Anfänger und Einsteiger
	Digital abgehängt? – nicht mit uns	14:00 – 15:30 Uhr	
	GBO-Wanderfreunde	09:35 Uhr ab 13:30 Uhr	Treffpunkt: am Opladener Busbahnhof Treff in der Begegnungsstätte
<hr/>			
DONNERSTAG:	Marktfrühstück	09:00 – 11:00 Uhr	jeden letzten Donnerstag im Monat
	Kulturbeutel-Gesprächskreis	09:30 – 11:00 Uhr	jeden 2. Donnerstag im Monat
	Gymnastik mit Musik	15:00 – 16:00 Uhr	
	Gedächtnistraining	15:00 – 16:30 Uhr	
<hr/>			
FREITAG:	Yoga für Späteinsteiger	14:00 – 15:30 Uhr	(um Anmeldung wird gebeten)
	Malkreis	16:00 – 18:00 Uhr	
	Selbsthilfegruppe Leuchtturm bei Alkoholproblemen	18:00 – 19:30 Uhr	
<hr/>			
SAMSTAG:	Fahrradgruppe	10:00 Uhr, alle 14 Tage	Treffpunkt vor der Begegnungsstätte



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

MONTAG	04.11.	„Hast Du Töne“ Offenes Singen für alle Interessierten	16:00 – 17:30 Uhr
MITTWOCH	06.11.	Philosophisches Café	9:30 – 11:00 Uhr
MITTWOCH	06.11.	Lichterfest im Garten	17:45 Uhr
MITTWOCH	13.11.	Modenschau Aktuelle Herbstmode	16:00 – 18:00 Uhr Um Anmeldung wird gebeten
MITTWOCH	20.11.	Reisebericht Sizilien und Portugal	15:00 Uhr
DIENSTAG	26.11.	Spielecafé mit frischen Waffeln	13:30 – 17:00 Uhr
DIENSTAG	03.12.	Aktiventreff	9:30 Uhr
MITTWOCH	04.12.	Philosophisches Café	9:30 – 11:00 Uhr
FREITAG	06.12.	Nikolausfrühstück Mit weihnachtlichem Gesang	9:30 Uhr Um Anmeldung wird gebeten
MITTWOCH	11.12.	Weihnachtsmarkt Aachen Bustour mit Führung in einer Printenbäckerei	11:00 Uhr – Um Anmeldung wird gebeten



Vom 20.12.2019 – 03.01.2020 bleibt die GBO-Begegnungsstätte geschlossen.



ÖFFNUNGSZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG (GBO)

Postfach 30 01 55 · 51330 Leverkusen
Telefon: 02171 7280-0 · Telefax: 02171 7280-50
E-Mail: info@bauverein-opladen.de · Internet: www.bauverein-opladen.de

Geschäftsstelle Düsseldorfer Straße 8a

Montag – Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag: 13:30 – 16:00 Uhr

Sie können uns gerne zu obenstehenden Zeiten in unserer Geschäftsstelle besuchen
oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit uns.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Geschäftsstelle, GBO-Zentrale	02171 7280-0
Sekretariat Vorstand	Andrea Schwanke 02171 7280-14
Telefonzentrale –	
allgemeine Wohnungsangelegenheiten	Andrea Sawert, Marina Schattulat 02171 7280-0
Wohnungsverwaltung	Birgitt Wiechert 02171 7280-22
	Adem Nadolski 02171 7280-16
Mietenbuchhaltung, Betriebskostenabrechnung	Regina Jagusch 02171 7280-19
Mitglieder- und Mietangelegenheiten	Christa Pauli 02171 7280-13
Finanzbuchhaltung	Martina Zirwes 02171 7280-18
	Christine Eisner 02171 7280-38
Technische Verwaltung	Falk Henning Horstmann 02171 7280-24
Technische Verwaltung	André Schüchter 02171 7280-15
Fremdverwaltung	Jessica Paffrath 02171 7280-21
Hausmeister	Volker Baumgarth, Holger Heider, Rainer Stüttgen, Bedri Sürücü 02171 7280-0
GBO-Kinderclub, GBO-Begegnungsstätte	Christine Rieger 02171 404030

INFORMATION

Notdienst an Sonn- und Feiertagen

Bei Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten
(geschlossene Geschäftsstelle) und an
Sonn- und Feiertagen wählen sie bitte 02171 72800.
Ihr Anruf wird an einen zentralen Notrufdienst weitergeleitet.

Weitere Exemplare

Die Zeitschrift wird an alle MieterInnen der GBO eG verteilt.
Sollte darüber hinaus noch Interesse an einer Ausgabe
bestehen, haben Sie die Möglichkeit in unserer
Geschäftsstelle ein Exemplar zu erhalten.

Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der Mitglieder: 4.002
Wohnungseinheiten: 2.001
Stand: 24.10.2019

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG
Düsseldorfer Straße 8a · 51379 Leverkusen

Vorstand:

Bernd Fass · Alexander Dederichs · Meral Tosun

Redaktion:

Christine Rieger

Satz und Layout:

NOE media solutions · Leverkusen

Druck:

Druckerei Lies GmbH · Leverkusen